

## Marktvorschau

2. April bis 2. Mai

### Zuchtrinder

15.4.	Greinbach, 10.30 Uhr
20.4.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

6.4.	Greinbach, 11 Uhr
13.4.	Traboch, 11 Uhr
20.4.	Greinbach, 11 Uhr
27.4.	Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,2	104,6	-1,13
1. Quar.	107,2	105,0	+2,00
2. Quar.	105,1	104,4	-0,28
3. Quar.	104,1	104,3	+1,86
4. Quar.	105,3	104,6	+0,48
2020	107,9	104,8	+2,57
1. Quar.*	106,6	104,4	-0,56
2. Quar.*	103,7	104,1	-1,33
3. Quar.*	102,8	104,9	-1,25
4. Quar.*	<b>105,2</b>	<b>104,6</b>	<b>-0,09</b>

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 30.3.	Vorw.
Euro / US-\$	1,176	-0,014

## Energiepreise

	Kurs 30.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	63,83	-0,80
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,034	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	510,25	+5,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 13 vom 1. April 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Holzpreise legen weiter zu

Durch die enorme Nachfrage nach Sägeprodukten steigen die Schnittholzpreise sehr stark an. Diese Steigerung ergibt sich aus mehreren Tatsachen, wobei der US- und der Fernostmarkt wesentliche Treiber darstellen. Außerdem sind durch die Corona-Pandemie Hausbau und -renovierungen sowie der „Do-it-yourself-Markt“ stark in den Mittelpunkt gerückt. Beinahe gleichzeitig begann sich im letzten Herbst der Rundholzmarkt, im Besonderen die Rundholz-Übersversorgung, langsam zu drehen. Die auskömmlichen Niederschläge 2020 führten zu einem Schadholzaufkommen, das deutlich unter den prognostizierten Mengen lag. So reduzierte

sich das Kalamitätsholz vor allem in Tschechien und in Süddeutschland. Das heimische Holz erhielt dadurch wieder größere



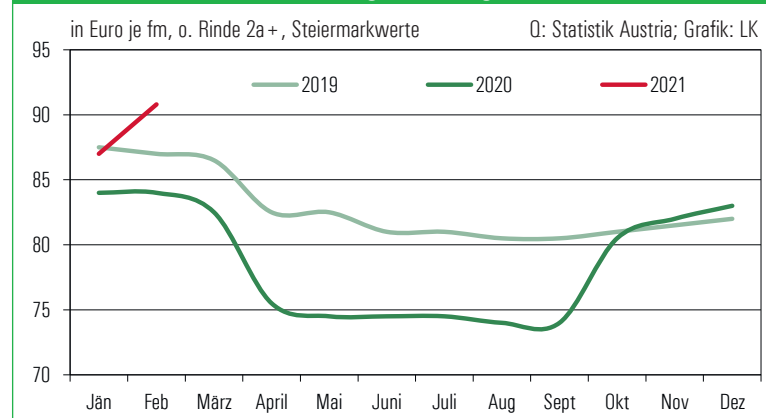
„Rundholzpreise steigen durch die enorme Schnittholznachfrage weiter an.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

Bedeutung für die Sägeindustrie. Bis zum Jahresende waren die Ernteaktivitäten und Pflegeeingriffe im Kleinwald preisbedingt noch sehr verhalten. Großbetriebe und auch der Staatswald ernteten hingegen auf Normalniveau. Erst im Jänner wurden die

Sägerundholzpreise auch für den Kleinwald merklich angehoben. Dieser lag für das Fichtenleitensortiment laut den Februar-Preismeldungen zwischen 88 und 93 Euro netto frei Forststraße. Informell zeigt sich, dass die Preise weiter im Steigen sind, und zumindest im Langholzbereich bereits die 100-Euro-Marke überschritten haben. Begrüßenswert ist überdies, dass auch bei den schlechten Sägerundholzqualitäten die Preise langsam angehoben werden konnten. Dennoch ist der Preisabstand dieser Sortimente mit rund 35 Euro zu den AC-Qualitäten um gut 5 Euro größer als in Normaljahren. Die Koppelprodukte Industrieholz und Energieholz haben die Preissteigerungen noch nicht erfahren und stehen einer zufriedenstellenden Rundholzvermarktung entgegen. Während Faserholz immer mehr Eingang in die thermische Verwertung findet, entspannt sich die Abnahme des Schleifholzes überwiegend durch den Export. Energieholz, das unter bestehenden Verträgen geliefert wird, wird mit auskömmlichen Preisen abgegolten. Frei am Markt verfügbares Energieholz kann derzeit nicht zu zufriedenstellenden Preisen vermarktet werden.

## Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



## SCHWEINEMARKT: Stabilisierte Preisniveaus

### Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. März

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,78	+0,01
E	1,67	+0,01
U	1,55	+0,12
Ø S-P	<b>1,74</b>	<b>+0,01</b>
Zuchten	1,16	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.10		Vorw.
EU	149,70	+7,55
Österreich	160,50	+8,60
Deutschland	151,01	+10,6
Niederlande	137,41	+10,7
Dänemark	148,05	+4,56

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.-31.3.	1,52	±0,00
Zuchtsauen, 25.-31.3.	1,14	±0,00
ST- u. Systemferkel, 29.3.-4.4.	2,80	±0,00

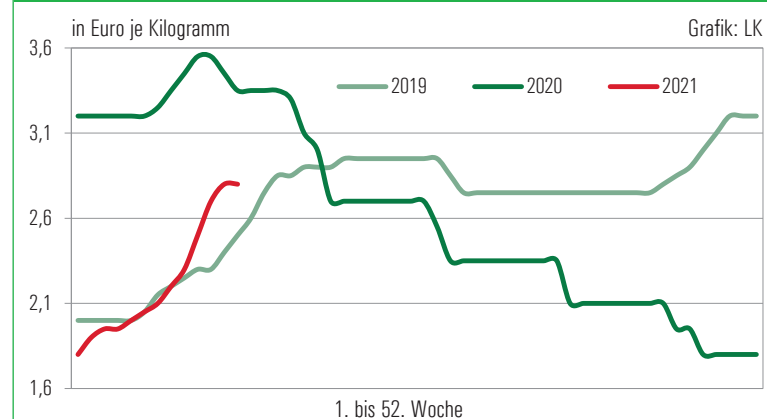
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 26.3.	1,54	-0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 25.-31.3.	1,50	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpreis, Stk.,29.3.-4.4.	53,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 11, Ø	1,54	+0,06

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Märkte brechen den starken Auftrieb und finden ihr Gleichgewicht. Durch unterschiedliche Lockdowns in der EU dürfte dies weiterhin ein schwieriges Unterfangen sein.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 13

Futtergerste, ab HL 62	180 – 185
Futterweizen, ab HL 78	190 – 195
Körnermais, interv.fähig	180 – 185

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 13, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	475 – 480
Sojaschrot 44% lose, o.GT	610 – 615
Sojaschrot 48% lose	490 – 495
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 29.3. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Mai	372,00	+ 4,14
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	380,00	- 9,00
Rapssaar, Paris, Mai	513,25	+ 0,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	294,00	- 29,0

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 29.3. Vorw.

Mais, Chicago, Mai	182,52	+ 0,01
Mais MATIF Paris, Juni	211,50	- 4,00
Mais Bologna, 25.3.	229,00	- 1,00

## Rundholzpreise

frei Straße, Februar  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	88 – 92
Weststeiermark	88 – 93
Mur/Mürztal	89 – 93
Oberes Murtal	90 – 92
Ennstal u. Salzkammergut	90 – 93
Braunbloche, Cx, 2a+	53 – 58
Schwachbloche, 1b	66 – 74
Zerspaner, 1a	37 – 48
Langholz, ABC	92 – 98
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	106 – 135
Kiefer	58 – 65
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	36 – 39
Fi/Ta-Faserholz	26 – 29

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,10
Qualitätsklasse II	2,55 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,20 – 2,50
Qualitätsklasse IV	1,70 – 2,15

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 14

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.	1,06		

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
---------------------------------	-------------

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Bachsaiibling	12,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Hecht	19,90	Lachsforelle	12,50

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

**Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at**

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 – 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 – 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15

## Nutzrindermarkt Traboch: Faire Preisbildung

30. März	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,53	3,79	73,00	1,26	69,40	4,40
Stierkälber 81-100 kg	90,69	4,14	92,29	1,78	92,00	4,56
Stierkälber 101-120 kg	108,94	4,31	108,58	2,31	109,20	4,26
Stierkälber 121-140 kg	129,49	4,20	134,00	1,57	127,50	4,38
Stierkälber über 141 kg	173,81	3,76	153,50	2,15	192,17	3,90
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>124,00</b>	<b>4,02</b>	<b>111,11</b>	<b>2,02</b>	<b>117,06</b>	<b>4,23</b>
Kuhkälber bis 80 kg	76,25	3,29	68,00	3,42	73,20	3,98
Kuhkälber 81-100 kg	91,00	3,45	-	-	89,33	4,00
Kuhkälber 101-120 kg	107,00	3,53	-	-	105,67	3,99
Kuhkälber 121-140 kg	133,00	3,62	-	-	130,50	3,74
Kuhkälber über 141 kg	203,33	3,26	-	-	176,50	3,48
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>111,40</b>	<b>3,44</b>	<b>68,00</b>	<b>3,42</b>	<b>113,32</b>	<b>3,80</b>
Einsteller bis 12 M.	342,00	2,54	-	-	305,86	2,88
Kühe nicht trächtig	698,00	1,42	907,67	1,38	765,00	1,58
Kalbinnen bis 12 M.	295,33	2,40	-	-	323,33	2,45
Kalbinnen über 12 M.	623,88	1,74	706,00	1,50	572,00	1,87

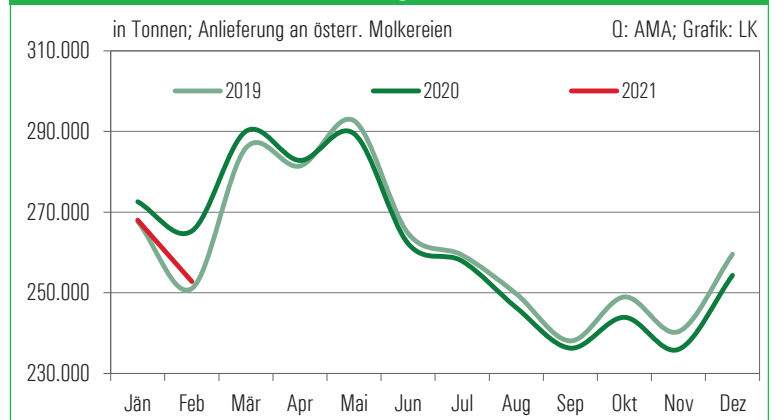
Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 30. März war mit 456 Stück zufriedenstellend besetzt. Aufgrund des guten Wetters gab es starke Aktivität vom Viehhandel. Die fehlende Präsenz privater Käufer bekamen primär Stierkälber unter 80 Kilo mit Preiseinbußen zu spüren. Kuhkälber punkteten bei Fleischerkreuzungen. Die Nutzkuhpreise blieben auf gutem Niveau bei leicht steigenden Preisen.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	775,9	1,38	+ 0,03
Kalbinnen	493,5	2,01	- 0,03
Einsteller	360,1	2,52	+ 0,18
Stierkälber	116,0	4,17	+ 0,20
Kuhkälber	120,2	3,72	+ 0,10
Kälber ges.	116,9	4,08	+ 0,18

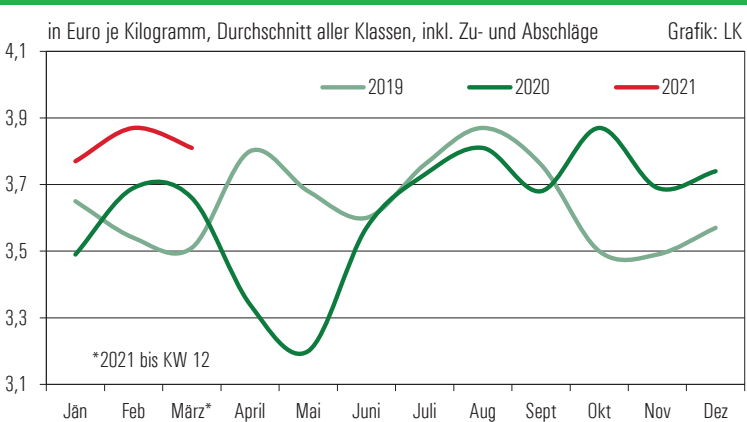
## Milchanlieferung in Österreich



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhpreise weiter stabil



## Schlachtkalbinnen



## Notierung EZG Rind

29.3. bis 3.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/420)	2,35/2,52
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,60

**Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353**

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

## Notierungsband Rinderringe

29.3. bis 3.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,50 – 3,58
Kühe	2,31 – 2,71
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,50 – 3,58
Kälber	5,60 – 5,90

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, März aufl. bis KW 12

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,13	3,24	-
U	3,95	2,88	3,92
R	3,85	2,74	3,64
O	3,36	2,53	2,95
<b>Summe E-P</b>	<b>3,92</b>	<b>2,68</b>	<b>3,81</b>
Tendenz	+ 0,03	+ 0,27	- 0,06

Herausfordernd bleiben die Rahmenbedingungen am Rindermarkt. Die Jungstierpreise sind schwach behauptet, der Schlachtkuhmarkt tendiert stabiler.